Universitäts- und Hochschulnachrichten.

Berlin, 21. Mai. Die Jubiläumsfeier der Technischen Hochschule zu Berlin, die im Jahre 1799 in der Errichtung der königlichen Bauakademie ihren Anfang genommen hat, wird der „Vossischen Zeitung" zufolge in den Tagen vom 18. bis 21. Oktober stattfinden.

* **Karlsruhe**, 21. Mai. Der außerordentliche Professor Dr. Walter Troeltsch an der Universität Tübingen ist zum ordentlichen Professor der Volkswirthschaftslehre an der hiesigen Technischen Hochschule ernannt worden.

Wien, 21. Mai. An Stelle Karl v. Lützow's ist der ordentliche Professor der Kunstgeschichte an der deutschen Universität in Prag Dr. Joseph Neuwirth zum Professor an der hiesigen technischen Hochschule berufen worden.

Gerichtsverhandlungen.

* **Leipzig**, 22. Mai. [Der gestohlene Draht.] In dem Prozeß gegen die Diebe, die im vergangenen Jahre sehr oft den Leitungsdraht der Blitzableiter abgeschnitten und verkauft hatten, und ihre Abnehmer, bisher hochangesehene Handelsleute, wurde das Urtheil gefällt. Fünf Angeklagte wurden zu Strafen von 2 Jahren Gefängniß bis 6 Jahren Zuchthaus verurtheilt, sechs wurden freigesprochen. Gegen die Verurtheilten wurde auf Zulässigkeit von Polizeiaufsicht erkannt.

Provinzialnachrichten.

** **Magdeburg**, 23. Mai. [Aufführung von v. Rohrscheidt's „Armin und Thusnelda."] Zu Gunsten der Volksheilstätte für lungenkranke Frauen und Mädchen, die vom Provinzialverband der Vaterländischen Frauenvereine der Provinz Sachsen im Forstbezirk Vogelsang bei Gommern errichtet wird, finden im hiesigen Stadttheater mehrere Aufführungen statt. Es hat sich zu diesem Zwecke ein Ausschuß gebildet, an dessen Spitze Frau Oberpräsident v. Bötticher, Frau General v. Kliting, Frau Oberbürgermeister Schneider, Frau Kommerzienrath Hubbe stehen. Zur Aufführung ist gewählt: „Armin und Thusnelda" von Kurt v. Rohrscheidt, ein vaterländischer Heldengesang für eine Darstellung mit lebenden Bildern und musikalischer Einleitung. Die unseren Lesern in Halle und in der Provinz von früheren Aufführungen her bereits wohlbekannten Bilder! Die Pleb.) stellen dar: Wie Varus Gericht hielt. Armin's Heimkehr. Armin's Abschied von Thusnelda. Teutoburger Schlacht. Thusnelda's Gefangennahme. Das Julfest. Armin's Tod. Deutschlands Wiedergeburt. Zur Stellung der lebenden Bilder ist die Mitwirkung einer größeren Anzahl von Herren (70) und Damen (40) erforderlich. Die Dichtung ist bekanntlich auch in Buchform in Otto Hendel's wohlbekannter Bibliothek der Gesammt-Litteratur erschienen.

* **Magdeburg**, 23. Mai. [Neue Schule in der Sudenburg.] Das stetige Anwachsen der Schülerzahl in Sudenburg macht den Bau eines neuen Schulhauses nothwendig. In Anerkennung dieses Bedürfnisses wurde unter Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung von der Armenkasse Sudenburg und dem Fabrikbesitzer Paul Burchardt und Mitbesitzern eine Fläche von ca. 9050 qm an der Helmstedterstraße käuflich erworben, wovon 7550 qm zur Errichtung einer Doppelschule mit Nebenanlagen bestimmt sind. Die Grunderwerbskosten betragen zusammen 58,075 M. Die Kosten der ersten Bauausführung und zwar Hauptgebäude, einschließlich Ausstattung nebst Nebenanlagen, stellen sich unter Zugrundelegung der bisherigen Erfahrungssätze auf 340,000 M., die Kosten der zweiten Bauausführung auf 183,000 M., zusammen 523,000 M.

A. **Halberstadt**, 20. Mai. [Die Ausgrabungen,] welche unter Leitung des Provinzialkonservators Dr. Doering in der hiesigen Liebfrauenkirche vor einiger Zeit begonnen wurden, schreiten rüstig weiter und haben schon eine ganze Anzahl von Ergebnissen zu Tage gefördert. Es ist zu erwarten, daß die Kenntniß von der Baugeschichte der Kirche durch die Forschungen nicht unwesentliche Veränderungen erleiden wird. Die Arbeiten werden ungefähr anfangs Juni beendet sein.

-r. **Heringen** (Helme), 20. Mai. [Tod durch Unfall. — Feuerschaden durch Blitzschlag.] Der Thierarzt Ernst Fischer von hier ist seinen von uns letzthin gemeldeten Verletzungen, die er durch Hufschläge seines Pferdes davongetragen hatte, erlegen. — Heute nachmittag 2 Uhr schlug der Blitz in die Wirthschaftsgebäude des Gutes Annühle an der Halle-Kasseler Bahn. Es wurden vier Scheunen und zwei Ställe eingeäschert. Eine große Anzahl Mastkammel und Geflügel, dazu ein Storchenpaar fanden in den Flammen ihren Untergang.

* **Gera**, 21. Mai. [Raubanfall.] In der Nähe von Seifertsdorf hinter Köstritz wurde vorgestern ein böhmischer Arbeiter von einem etwa 40 Jahre alten Unbekannten angefallen, seiner fünf Fünfmarkscheine beraubt und außerdem erheblich im Gesicht verletzt. Der Unbekannte konnte bis jetzt nicht ermittelt werden.

* **Aus dem Königreich Sachsen**, 20. Mai. [Unglücksfälle.] Im eigenen Hause verbrannt ist am Donnerstag abend in Schönbach bei Markneukirchen der Musikinstrumentenmacher Voit. Als kurz vor Mitternacht in dessen Besitzthum Feuer ausbrach, drang der Genannte in das bereits in Flammen stehende Haus ein, um noch Einiges in Sicherheit zu bringen, vermochte aber nicht wieder ins Freie zu gelangen und verbrannte nebst seinem gesammten Eigenthum. — Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich in Markranstädt im Wolffischen Gute. Ein Arbeiter, der an der Dreschmaschine beschäftigt war und ein großes Tuch um den Hals trug, wurde von dem Treibriemen der Maschine erfaßt und ihm der Hals bis auf den Wirbelknochen durchgerissen. Der Tod war auf der Stelle eingetreten. Das Gesicht war dem Unglücklichen auf dem Rücken gedreht, so daß die Leiche einen gräßlichen Anblick darbot.

Lorbeer und Gold.

Unter diesem Titel giebt Stauf von der March in der eben erschienenen sehr reichhaltigen Nummer 16 von „Bühne und Welt" (Verlag Otto Elsner, Berlin) allerlei „Star"-Kaprizen zum Besten. Seine Mittheilungen erstrecken sich vornehmlich auf die gewaltigen Honoraransprüche der großen Künstler beiderlei Geschlechts.

Als Caterina Gabrielli (1730—1796) nach Petersburg kam, forderte sie 20,000 Rubel Gage. „Aber für so viel Geld kann ich ja zwei Feldmarschälle haben," rief die Kaiserin (Katharina II.) entrüstet aus. Kalt lächelnd entgegnete die Diva: „Dann können Eure Majestät sich auch von diesen etwas vorsingen lassen."

Als im Jahre 1891 der Intendant der Königlichen Oper in Pest, Herr v. Beniczky, mit Giulio Perotti unterhandelte, meinte dieser verhältnißvolle Tenorist ganz trocken: „Für acht Monate 30,000 Gulden Gage und — den Orden der eisernen Krone." Der Intendant soll darauf geantwortet haben: „Ueber die eiserne Krone entscheide ich nicht, kann sie Ihnen also nicht geben; die 30,000 Gulden habe ich, aber gebe sie Ihnen nicht!" — Ein Kollege, der von dieser Sache hörte, sagte zu Perotti: „Aber wie können Sie für acht Monate 30,000 Gulden verlangen, da Sie doch wissen, daß selbst der Ministerpräsident Graf Szapary für ein Jahr blos 32,000 Gulden bekommt?" Und der Tenorist? Der entgegnete mit dem süßesten Lächeln der Welt: „Ich bezweifle aber, ob das Publikum von Graf Szapary auch mir halb so viel Vergnügen hat als von mir."

Hier fällt einem unwillkürlich der „alte Fritz" ein, der einmal im Zorn über die hohen Forderungen zweier Sängerinnen seinem Intendanten schrieb: „Astrua und Carstini bitten um Entlassung; es sind dies zwei Teufelsmädeln, ich habe sie bis zum Hals (satt), muß Geld für Kanonen haben und kann solches nicht für den Gesang von Wachteln hinauswerfen. Es sind das Luder, hol' sie der Teufel."

Nachdem die Catalani vor Napoleon I. in St. Cloud zweimal gesungen hatte, ließ er ihr baar 5000 Franken auszahlen, bestimmte eine lebenslängliche Pension von 12,000 Franken jährlich und überließ ihr das Pariser Opernhaus zu zwei Konzerten, die ihr 50,000 Franken Reingewinn abwarfen. Aber all das schien der Sängerin schrecklich wenig. Einmal trat der Kaiser in ihre Garderobe und fragte sie: „Wohin wollen Sie von hier reisen, Madame?" — „Nach London, Sire." — „Bleiben Sie in Paris, Sie erhalten 100,000 Franken und zwei Monate Urlaub." — Die Catalani verbeugte sich stumm und ging — nach London, wo sie mit 250,000 Franken für die Saison engagirt war; ebenso viel trug ihr der Urlaub ein.

Man zahlte ihr in einer Abendunterhaltung allein 5000 Franken für das Absingen der Nationalhymne: „God save the king" und vergütterte sie geradezu; dabei vergaß man aber keineswegs, über ihr Betragen, das in Wirklichkeit viel zu wünschen übrig ließ, allerlei pikante Anekdötchen zu erzählen.

Unter die begeisterststen Verehrer dieser „göttlichen Angelika" gehörte auch der Marquis von Buckingham, welcher sie und ihren Gatten, Herrn v. Valabrèque, einen abgedankten französischen Kapitän, auf Schloß Stowe, sein herrlich gelegenes Stammgut, lud. So oft dort der Wunsch ausgesprochen wurde, die große Sängerin möge die Anwesenden mit einem Liede erfreuen, war sie dazu bereit. Als endlich das Paar sich vom gastfreundlichen Marquis verabschiedete, um eingegangenen Verpflichtungen nachzukommen, drückte Herr v. Valabrèque mit demselben liebenswürdigen Lächeln, mit dem seine Gattin täglich die gewünschten Lieder sang, dem Hausherrn ein Blatt Papier in die Hand. Der Marquis war nicht wenig überrascht, als er schwarz auf weiß las: „Für Absingen von 17 Liedern . . . 1700 Sovereigns", aber er zuckte nicht einmal mit der Wimper. Herr Valabrèque erhielt sofort seine Anweisung auf 1700 Sovereigns für 17 „Arbeitstage" der Madame Catalani, der Marquis bedauerte nur, daß er nichts gewußt habe von dem verantwortungsvollen Amte Monsieur de Valabrèques; er hätte sonst dem „Kassirer der Weltfirma Catalani" größere Ehren erwiesen. Uebrigens fügte dieser Vorfall dem Rufe und dem Ruhme der großen Sängerin denn doch bedeutenden Schaden beim Publikum zu.

Aehnliches war Ursache, daß die Berliner der gefeierten Max urplötzlich gram wurden. 1803 ward nämlich ein Konzert zu Gunsten des Wittwen- und Waisenfonds veranstaltet, wobei die damals auf dem Gipfel ihres Ruhmes stehende Max mitwirken sollte. Wer beschreibt nun die allgemeine Entrüstung des Publikums, als die verzogene Primadonna kurzweg erklärte, sie werde nur dann mitwirken, falls man ihr die Hälfte der Einnahmen zusichern werde. Gleiches könnte auch von mancher der gegenwärtigen „Nachtigallen" erzählt werden, indeß kommt derlei doch nur sehr vereinzelt vor. Die Mehrzahl der Sangeskünstler und -Künstlerinnen hält ihre Hand immer offen und stellt ihr Talent bei jeder Gelegenheit in den Dienst der Wohlthätigkeit. Die wirklich großen Künstler, ob sie nun Sänger oder Schauspieler, Maler oder Dichter, Bildhauer oder Musiker sind, haben gute Herzen . . .

Sportsnachrichten.

K. **Erfurt**, 22. Mai. [Radwettfahren.] Eröffnungsfahren, 2000 m, 5 Runden. 1. Minozzi-Italien, 2. F. Camp-London, 3. L. Bourguillon-Paris. — Erstfahren: 1600 m, 4 Runden. 1. Georg Reuß-Weißenfels. 2. Otto Nordmann-Mühlhausen i. Th. 3. H. Diedrich-Erfurt. — Gauverbandsfahren: 3000 m, 7½ Runden. 1. Otto Stegmann-Gotha. 2. Willy Kritzmann-Erfurt. 3. Karl Keitel-Erfurt.

Hauptfahren mit eigenen Schrittmachern: 10,000 m, 25 Runden. 1. L. Bourguillon-Paris. 2. Emil Kudela-Teplitz. 3. J. Camp-London. — Sportplatzfahren: 4000 m, 10 Runden. 1. Alfred Schneider-Leipzig. 2. August Dolz-Köln. 3. Kurt Moritz-Köln.

Mehrsitzer Vorgabefahren: 3000 m, 7½ Runden. 1. Richard Scheuermann und Eduard Thimel-Breslau. 2. Fritz Althoff-Hannover und Emil Kudela-Teplitz. — Vorgabefahren: 2000 m. 5 Runden. 1. Hugo Nissen-Kassel. Ed. Rodrit-Weißenfels und Otto Stegmann-Gotha fuhren beide zugleich durch das Ziel. Sie haben um die Preise zu losen.

Während des Gala-Saalfestes erhielten im Preisreigen Preise: 1. Verein Weimar. 2. Klub „Falke" Erfurt. 3. Verein Gotha. In der zweiten Abtheilung: 1. Hallesche Radfahrer-Gesellschaft. 2. Sport-Gera. 3. Verein Gera 1891. Im Kunstfahren bekam M. Schönemann-Dresden einen Ehrenpreis. — Die Preisvertheilung bezüglich des Blumen-Korso fiel wie folgt aus: 1. Abtheilung: 1. Radfahrerverein 1884 Weimar. 2. Radfahrerverein Gotha. 3. „Drei Gleichen"-Dietendorf. 2. Abtheilung: 1. „Falke"-Erfurt. 2. „Wanderlust"-Erfurt. 3. Radfahrerverein Rudolstadt. 3. Abtheilung: „Stahlrad"-Erfurt.

S. **Leipzig**, 20. Mai. [Rennen zu Leipzig.] 1. Tag. I. Totalisator-Rennen. 1500 M. 1800 m. 1. Winding's „Candidat"; 2. v. Treskow's „Werkmeister". Tot. 19:10.

II. Wilhelm Lücke-Rennen. 3000 M. 1800 m. 1. Ulbricht's „Santos"; 2. Lücke's „Mol Pundit"; 3. Dr. Jarodzinski's „Hedge". Tot. 36:10.

III. Leipziger Stiftungspreis. 10,000 M. 2000 m. 1. Gradtzer „Gastfreund"; 2. v. Oertzen's „Lottogriff"; 3. Hohenlohe's „Kilbin". Tot. 21:10.

IV. Germania-Jagdrennen. 1500 M. 3600 m. 1. Frhr. v. Reimann's „Orphan Boy"; 2. Lücke's „Schwarzwald"; 3. v. d. Knesebeck's „Saône". Tot. 56:10.

V. Verkaufs-Handicap. 1500 M. 1500 m. 1. Brenning's „Certoka"; 2. Gebert's „Silin"; 3. v. Fuchs-Nordhoff's „Sir Saint". Tot. 98:10.

VI. Rennenholz-Jagd-Rennen. 2000 M. 4000 m. 1. Lücke's „Confetti"; 2. Lt. v. Bradsky's „Herzbube". Tot. 82:10. Lt. v. Brezaw gewann auf „Marew" außer Sattel, indessen verlief der Unfall ohne ernstliche Folgen.

2. Tag (21. Mai).

I. Versuchs-Handicap. 2500 M. 1600 m. 1. J. Jäger's „Pilot"; 2. Litte's „Gallindo"; 3. v. Oertzen's „Ordensritter". Tot. 29:10.

II. Maien-Rennen. 1500 M. 1800 m. 1. Lt. v. d. Decken's „Athalarist"; 2. Frhr. v. Eichstedt's „Feuersteln"; 3. Ulbricht's „Kapitän". Tot. 29:10.

III. Großer Teutonia-Preis. 10,000 M. dem ersten, 4000 M. dem zweiten, 1000 M. dem Züchter. Distanz 2000 m. 1. Weinberg's „Ferrovia"; 2. v. Oertzen's „Autodidakt". Tot. 15:10. Nur zwei Pferde liefen.

IV. Torgauer Handicap. 2500 M. 2000 m. 1. von Boddien's „Fanfaron"; 2. Mr. B's „Aristokrat"; 3. Dr. Jarodzinski's „Hedge". Tot. 45:10.

V. Sonntags-Hürden-Rennen. 1200 M. 3000 m. 1. Lücke's „Strategie"; 2. R. Lücke's „Oldcastle"; 3. Freiherr v. Reimann's „Vertraut". Tot. 34:10.

VI. Abschieds-Handicap. 1500 M. 1600 m. „Hohe Eule" und „Dragoner" des Graf Seidlitz-Sandraczi'schen Stalles liefen allein. Das Publikum lachte über den „mäßigen Galopp", mit dem „Eule" als erste landete. Tot. 34:10.

VII. Frühjahrs-Hürden-Rennen. 2000 M. 4000 m. Drei Ulanenoffiziere im Sattel. Lt. Zürn kam an der Mauer zum Sturz, gab aber das Rennen nicht auf. — 1. Lt. Filschinger's (18. Ul.) „Wassergiger"; 2. J. Jaeger's „Manfred" (Reiter Lt. Müller, Garde-Ulanen). Tot. 27:10.

Hatten Regenschauer am Pfingstsonnabend den Besuch des Frühjahrsmeetings sehr beschränkt, so war derselbe riesig am Pfingstsonntag. Die neuen Einrichtungen der Bahn bewährten sich aufs beste. Leider war die durch Hochwasser nothwendig gewordene Verschiebung der Nennung nicht unbemerkt an der Besetzung der Felder vorübergegangen, da vielfach anderweite Engagements eingehalten werden mußten. General v. Treitschke und zahlreiche Offiziere aller Waffengattungen wohnten den Rennen bei, die ohne wesentlichen Unfall verliefen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Vom Zuckermarkt. □ Magdeburg, 23. Mai. Die Schwankungen an den Zuckermärkten dauern an. Schon am letzten Tage der Vorwoche begann die flaue Haltung einer wieder zuversichtlichen Stimmung zu weichen, und als bei Wochenbeginn einige neue Abschlüsse nach Amerika bekannt wurden, befestigte sich die Tendenz auffallend schnell bei kräftig anziehenden Kursen. Als äussere Gründe für diese erneute Wertherhöhung des Artikels kann man die Veröffentlichung der deutschen amtlichen April-Zahlen nennen wie zum Theil auch das Resultat der Umfrage nach der Grösse des europäischen Rübenbaues seitens der Internationalen Statistischen Vereinigung. Um Wochenmitte trat dann der gewohnte Rückschlag ein, dem dieses mal auch äussere Einflüsse zu Grunde lagen: die bedeutende Zunahme des Hamburger Lagerbestandes als auch der amerikanischen Stocks. Aber bald schlug die Tendenz ein zweites mal um und sprungweise zogen die Preise von neuem an, der pariser Führung blindlings folgend. Unterstützt wurde die Hochbewegung durch das Verhalten der Rohzuckerfabriken, die ihre Restbestände alter Waare nur zögernd an den Markt bringen. Das Geschäft in effektiver Rohwaare blieb daher sehr klein und Notirungen fielen meistens aus. Am Terminmarkte stellten sich die Preise für alte Ernte nach verschiedenen Schwankungen gegen den Vorwochenschluss 22½—25 Pfg. höher, während neue Ernte 7½—10 Pfg. gewann.

♀ Nordhausen, 22. Mai. (Spiritus-Industrie.) Nächsten Freitag wird hier eine Hauptversammlung des Vereins Deutscher Spiritus-Interessenten stattfinden. Herr Fritz Canthat in Hanau, bisheriger Vorsitzender des neu begründeten Vereins ladet soeben alle Betheiligte dazu ein. Die Punkte der Tagesordnung, als Feststellung der Statuten, Einrichtung von Bezirksvereinen, Beschlussfassung über den „Beirath der Abnehmern," betreffen sämmtlich die innere Ausgestaltung und Festigung des Vereins. Dass Nordhausen mit seiner grossen Zahl betheiligter Gewerbe (zur Zeit etwa 75 Branntweinbrennereien und 2 Spritfabriken) zum Orte der Versammlung bestimmt worden ist, wird in den hiesigen Interessentenkreisen hoch aufgefasst. An Tage nach der Versammlung wird ein Ausflug die Theilnehmer nach dem Kyffhäuser oder dem Brocken führen.

New York, 22. Mai. [Telegr.] Weizen zog im Verlaufe fortgesetzt an auf gemeldete Ernteschäden. Angaben über minder günstigen Stand der Ernte und entsprechend der Festigkeit des Weizens im Nordwesten. Schluss stramm. — Mais konnte sich im Verlaufe gut behaupten auf bedeutende Abnahme der Vorräthe an den Seeplätzen, kaltes Wetter im Westen und im Einklang mit Weizen. Schluss fest.

Chicago, 22. Mai. [Telegr.] Weizen schwächte sich anfangs ab auf grosse Ankünfte und günstiges Wetter, nahm sodann einen fortgesetzt festen Verlauf mit anziehenden Preisen auf Angaben über minder günstigen Stand der Ernte. Schluss stramm. — Mais nahm einen fortgesetzt festen Verlauf auf bedeutende Abnahme der Vorräthe an den Seeplätzen, kaltes Wetter im Westen und infolge geringer Ankünfte. Schluss fest.

— Eisenhüttenwerk Thale. Die ausserordentliche Hauptversammlung genehmigte den Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals um 1,886,400 Mk. durch Ausgabe von 1572 Stück neuen Prioritätsaktien über je 1200 M. mit Dividendenberechtigung vom 1. August ab. Die neuen Aktien werden von einem Consortium unter Führung der Deutschen Genossenschaftsbank zu 124 übernommen, das sich verpflichtet hat, den Betrag zu 127½ den Aktionären anzubieten.

— Gesellschaft für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation zu Stolberg. In der Generalvers. erklärte der Generaldirektor, er gehe, dass der Betrieb im laufenden Jahre sich befriedigend gestalten werde, da der Zinkkonsum stetig steige und eine Zinkbasise in absehbarer Zeit nicht zu erwarten sei. Der Silbermarkt liege stabiler als bisher und es seien Preisstürze wie früher ausgeschlossen.

— Die neu errichtete Ostbank für Handel und Gewerbe hat die Löhnert'sche Fabrik in Bromberg in eine Aktiengesellschaft mit 1 Mill. M. Kapital umgewandelt.

— Der Ueberschuss der Bergwerksgesellschaft „Hibernia" im April beträgt 615,531 Mk. gegen 611,380 Mk. im Vormonat und 423,617 Mk. im April 1898.

— Bismarckhütte. Nach einem Gerücht steht eine Fusion der Gesellschaft mit derjenigen in eine Aktiengesellschaft verwandelten Firma Gebr. Böhler u. Co. in Aussicht. Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, schweben thatsächlich Verhandlungen und sind dem Abschlusse nahe, um die Bismarkhütte in die neue Gesellschaft aufzunehmen

— Am 12. Juni findet in Dresden eine ausserordentliche Hauptversammlung der Vereinsbrauerei Greiz statt, auf deren Tagesordnung ein Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals um 200,000 M. auf 1 Million M. steht.

— Gewerkschaft Neustassfurt. Von den Ueberschüssen des Bergwerks- und Fabrik-Betriebes sind 1898/99 zwei Millionen Mark Ausbeute in Monatsraten zur Vertheilung gelangt. Nach dem Berichte werden 2,826,753 M. Ueberschuss auf das laufende Jahr übertragen. Die Gewerkschaft beabsichtigt, aus ihren Reservefonds eine elektrochemische Fabrik in Bitterfeld zu errichten. Der Bau, zu welchem bereits die vorjährige Gewerken-Versammlung die Genehmigung ertheilte, hat begonnen und soll spätestens binnen Jahresfrist vollendet werden. Die Geschäfte nehmen auch im laufenden Jahre einen günstigen Verlauf, so dass die Vertheilung einer Ausbeute in seitheriger Höhe in Aussicht zu nehmen ist. Der Bericht des Vorstandes spricht sich über die während der letzten Zeit auch in der Presse behandelte Gefahr der in der Anhaltiner Grube zu Leopoldshall auftretenden Wassermassen für das Neustassfurter Bergwerk beruhigend aus.

— Dividenden. Der Aufsichtsrath der Aktiengesellschaft vormals H Gladenbeck & Sohn beschloss, eine Dividende von 2 Proz. vorzuschlagen gegen 0,2 Proz. im Vorjahr. — Die Hauptversammlung der Akt.-Ges. Chemische Fabrik zu Heinrichshall beschloss 7 Proz. Dividende. — Schalker Gruben- und Hütten-Verein wird die Dividende auf mindestens 40 Proz. gegen 30 Proz. i. Vorj. angenommen. — Der Abschluss der Schweizerischen Nordostbahn ergiebt einen Ueberschuss von 4,633,293 Fr. (1897 5,149,195 M.). Die Direktion beantragt die statutarische Minimaldividende von 5 Proz. (1897 5½ Proz.) gleich 25 Fr. auf die Prioritätsaktien und 4½ Proz. (1897 5½ Proz.) Dividende gleich 22½ Fr. auf die Stammaktien zu vertheilen. — Die Vereinigten Breslauer Oelfabriken werden für das Ende Mai schliessende Betriebsjahr nur ½ Proz. Dividende gegen 3½ Proz. i. Vorj. zur Vertheilung bringen. — Die Dividende des Elektricitätswerk & Co. beträgt nach 171,949 M. Abschreibungen und 8,000 Mark Extrarücklagen 11 Proz. auf das um 3 Mill. auf 7½ Mill. Mark erhöhte Aktienkapital. — Das Eisenhüttenwerk „Keula" bei Muskau schätzt die Dividende auf etwas über 12 Proz. gegen 9 Proz. im Vorjahr.

— Zahlungseinstellungen. Zur Zahlungsstockung der Exportfirma O. Henckels & Co. in Hamburg-Solingen wird dem Collekt gemeldet, dass die Masse 181,800 M. beträgt, der 247,000 M. Schulden gegenüberstehen. — Die alte Wollwarenfirma P. Gustschin in Moskau hat bei mehr als 700,000 Rubel Passiven die Zahlungen eingestellt. — Die Handschuhfabrik von Karl Peters in Osterwieck befindet sich in Zahlungsschwierigkeiten infolge Verlusten bei der Firma Lange in Manchester. Die Passiven schätzt man auf 120,000 M., die Aktiva auf 30,000 M. Das Lager wird theilweise aufgearbeitet und ist z. Th. bereits verkauft.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990523039/fragment/page=0001

— **Zeitzer Eisengiesserei und Maschinenbau-A.-G.** 504,000 M. neue Aktien mit Dividendenberechtigung vom 1. Juli ab sind an der Berliner Börse zugelassen. Die Aktien werden von einem Konsortium zu 203 Proz. übernommen, das davon 440,000 Mark den Aktionären zu 210 Prozent zum Bezuge anbietet. Das Grundkapital beträgt nunmehr 1,824,000 Mark. Der Zweck der letzten Kapitalserhöhung war die Errichtung einer eigenen Arbeitsstätte in der Rheinprovinz. Zu diesem Behufe erwarb die Gesellschaft die Maschinenfabrik der Firma Louis Jäger in Köln-Ehrenfeld zu 1,373,213 M. Im laufenden Geschäftsjahr hat sich bei der Gesellschaft das Geschäft wieder normal entwickelt.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

New York, 20. Mai. [Telegr.] **Rother Winterweizen** 85¼, Weizen Mai 82¼, Juli 79⅞, September 79, Dezember 79½. **Mais** Mai 39⅝, Juli 38¾, September 39. **Mehl** 2,70. **Getreidefracht** 1¾.

Chicago, 20. Mai. [Telegr.] **Weizen** Mai 74, Juli 75, **Mais** Mai 33.

New York, 22. Mai. Visible Supply an Weizen 25,468,000 Bushels, do. an Mais 17,108,000 Bushels.

Viehmärkte.

Berlin, 20. Mai. **Städtischer Schlachtviehmarkt.** Zum Verkaufe standen: 4269 Rinder, 1522 Kälber, 5669 Schafe, 6194 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfg.): Für Rinder: Ochsen: 1) vollfleischig, ausgemästet höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt, 60—64; 2) junge fleischige, nicht ausgemäste ete und ältere ausgemästete, 55—59; 3) mässig genährte junge und gut genährte ältere 52—54;) gering genährte jeden Alters 46—50; — Bullen: 1) vollfleischige höchsten Schachtwerths 55—59; 2) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 50—54; 3) gering genährte 46—50; Färsen und Kühe; 1) a. vollfleischige ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerths —,—, b. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt 52—53; 2) ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere 50—51; 3) mässig genährte Färsen und Kühe 47—50; 4) gering genährte Färsen und Kühe 43—50; — Kälber: 1) feinste Mastkälber (Vollmilchmast und beste Saugkälber) 74—76; 2) mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 67—72; 3) geringe Saugkälber 60—65; 4) ältere gering genährte Kälber (Fresser) 43 45 M. — Schafe: 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel 55—57 M.; 2) ältere Masthammel 48—53 M.; 3) mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 44—47 M.; 4) Holsteiner Niederungsschafe —,— ; auch pro 100 Pfund Lebendgewicht —,— M. — Schweine: Man zahlt für 100 Pfund lebend (oder 55 kg mit 20proz. Tara-Abzug: 1) vollfleischige, kernige Schweine feinerer Rassen und deren Kreuzungen, höchstens 1¼ Jahr alt: 46—47; Käser —,—; fleischige Schweine 45—46; gering entwickelte 43—44; Sauen 39—42 M.

Verlauf und Tendenz: Das Rindergeschäft verlief langsam; es bleibt bedeutender Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig Bei den Schafen war der Geschäftsgang ruhig; es wird voraussichtlich ausverkauft. Der Schweinemarkt verlief langsam, verflaute zum Schlusse ganz, so dass die notirten Preise nicht mehr erzielt wurden; es wurde aber geräumt.

Wasserstände (+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.						Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	19. Mai	+ 0,90	22.	Mai	+ 0,84	6	—
Weissenfels, Oberpegel	»	+ 2,68	»		+ 2,62	6	—
do. Unterpegel	»	+ 1,20	»		+ 1,00	20	—
Trotha	22.	+ 2,64	23.	»	+ 2,58	6	—
Alsleben, Oberpegel	19.	—	22.	»	+ 2,69	—	—
do. Unterpegel	»	—		»	+ 2,70	—	—
Bernburg	21.	+ 2,13		»	+ 2,17	—	4
Kalbe, Oberpegel	»	+ 2,00		»	+ 1,94	6	—
do. Unterpegel	»	+ 2,28		»	+ 2,04	24	—

Moldau. Iser. Eger. Elbe.	Mai.	Fall	Wuchs		Mai.	Fall	Wuchs
Budweis	21. + 0,17	1	—	Torgau	22. + 2,40	22	—
Prag	» + 0,62	18	—	Wittenberg	» —	—	—
Jungbunzlau	» + 0 21	1	—	Rosslau	» + 3,09	48	—
Laun	» + 0,16	2	—	Barby	» + 3,34	28	—
Pardubitz	» + 0,50	17	—	Magdeburg	» + 3,00	25	—
Brandeis	» + 0,72	38	—	Tangermünde	» + 4,12	16	—
Melnik	» + 0,88	2	—	Wittenberge	» —	—	—
Leitmeritz	» + 0,60	13	—	Dömitz Peg.	21 + 4,00	9	—
Aussig	22. —	—	—	Lauenburg	22. —	—	—
Dresden	» — 0,26	22	—				

Schleppverkehr auf der Saale.

Mitgetheilt vom Halleschen Speditions-Verein m. b. H.

Angekommen in Halle am 23. Mai. Kahn 4833 Sr. Aug. Schröder, Kahn 913 Sr. Löchel. Kahn 783 Sr. R. Göhre, Kahn 841 Sr. Ackermann, Kahn 753 Sr. Haase mit Stückgut, Kahn 840 Sr. Ed. Weber mit Harz, Kahn 3294 Sr. Huster mit Oel von Hamburg.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 23. Mai.

	Dividende für		Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Hall. konv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	— —
„ 3½% Theater-Anl. v. 1884	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	— —
„ 3½% Stadt- „ „ 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	96,00
„ 3½% „ „ „ 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	96,25bz
Akener 3½% „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Erfurter 3½% „ „	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	— —
Halberstädter 3½% „ „ 1890	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	— —
Naumburger 3½% „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Landschaftl. 3½% Central-Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Sächsische 4% landschaftl. Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
„ 3½% „ „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	97,00
„ 3% „ „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3	88,00
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4. u. 1.4.	3½	99,00
Hallesche Strassenbahn 4% Obl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,25bzG
Knappsch.-Berufsgen. 4% Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
do. 4% Anl. unkdb. bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	102,00
Unstrut-Reg. 3½% Obl. (Bretleben-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	96,00
Cröllw. A.-Papierfabr. 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
F. Zimmermann & Co. M. 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
Hall. Akt.-Brauerei 4½% Hyp.-Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,00
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4% „	1897/8	6	1.4. u. 1.10.	4	100,25B
Waldauer Braunkohlen 4% „	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,25G
Sächs.-Thür. Braunk. V. 4½% Schdv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,00
Werschen-Weissenf. Brk. 4% Obl.	1898	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
Werschen-Weissenf. Brk. 4% „	—	4	1.1. u. 1.7.	4	101,75B
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabrik 4% Schuldv. unkündb. bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Hallesche Bankvereins-Aktien †	1898	7½	1.1.	4	153,50G
Spar- und Vorschuss-Bank-Aktien	1898	0	1.1.	4	—
Cönnern, Malzfabrik-Aktien †	1897/98	12	1.7.	4	180,25G
Cröllwitz. Aktien-Papierfabrik-Akt.	1897/98	24	1.7.	4	— —
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. I.-A.	1897/98	4	1.7.	4	70,00B
Eilenburger Kattun-Manufakt.-Akt.	1897/98	2	1.6.	4	— —
Feldschlösschen Brauerei-Aktien	1897/98	0	1.10.	4	64,00G
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1897/98	6½	1.6.	4	— —
Halle-Hettstedt. E.-A. I. A. u. 3.½%	1897/98	3½	1.4.	4	— —
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1897/98	5½	1.10.	4	107,00G
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1898	32	1.1.	4	— —
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1898	1¾	1.1.	4	109,00bzG
Hildebrand'sche Mühlenw.-Akt.	1897/98	15½	1.7.	4	211,50G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1896/97	8	1.4.	4	— —
Kyffhäuser Hütte Aktien	1898	13	1.1.	4	165,00B
Landsberg, Malzfabrik-Aktien	1897/98	12	1.7.	4	— —
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1897/98	18	1.4.	4	215,00G
„ „ junge 40% Einz.			1.4.	4	210,00G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1897/98	7½	1.9.	4	157,00G
Nienburger Schlossmälzerei-Akt.	1897/98	8	1.9.	4	135,00G
Packhöfe-Aktien	1897	4	1.1.	4	— —
Riebeck'sche Montanwerke-Aktien	1898/99	12	1.4.	4	— —
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1898	7	1.1.	4	130,00G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Pr.-Akt.	1898	7	1.1.	4	— —
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1898/99	8	1.4.	4	142,50B
Werschen-Weissenf. Braunk.-Akt.	1899/99	18	1.4.	4	247,00G
Zeitzer Maschinenb.-Akt. (Schaede)	1897/98	20	1.7.	4	— —
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr.-Akt.	1898/99	7	1.4.	4	120,00G
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1897/98	8	1.10.	4	129,00G
Bruckt.-Niell. Bergb.-Ver. Kuxe*	—	—	ohne Zs.	o. Z.	— —
Konsolidirte Pfännerschaft Kuxe*	1898	20M	„	„	250,00G

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Berliner Börse vom 23. Mai.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die Börse setzte bei Eröffnung die vor den Feiertagen bei Börsenschluss eingetretene Hausse in Eisenaktien in erhöhtem Masse fort. Bochumer eröffneten um 3 Proz., Laurahütte um 4 Proz. höher; auch Dortmunder waren 1 Proz höher. Neue Gründe für die prozentweise Steigerung lagen nicht vor; Bochumer erreichten seit dem Jahre 1890 den höchsten Kurs. Kohlenaktien waren zwar behauptet, doch war das Geschäft darin ruhig. Banken lagen ungleichmässig, fest lagen Diskonto-Kommandit und theilweise Mittelbanken. Im Fondsmarkt waren Spanier rückgängig auf die Madrider Meldung, dass der Julicoupons erst bezahlt werden soll, wenn die Kammer das Budget angenommen haben wird. Italiener lagen still, desgleichen Mexikaner; Argentinier gebessert; Türken schwächer. Im Eisenbahnaktienmarkte lag das Geschäft sehr still; Schweizer Bahnen durchweg schwächer; Italiener gut gehalten; heimische preishaltend, doch still; Canada auf London, Northern auf New York schwächer; Norddeutscher Lloyd schwächer; Lavelocе schwankend; Packetfahrt stetig. In zweiter Börsenstunde Banken sehr still; Eisenaktien weiter gefragt; Dortmunder um weitere 2 Proz. höher, alles übrige unverändert. Transvaal fest. Ultimogeld ca. 4½ Proz.

Kursnotirungen vom 23. Mai, 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,45B
Französische Noten	81,10G
Italienische „	75,80B
Oesterreichische „	169,85bz
Russische „	216,80bz
Schweizer „	80,65B

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	100,90B
do. do.	3	92,00G
Preuss. Cons. Anleihe	3½	100,80G
do. do.	3	92,00G
Staats-Schuldscheine	3½	99,90G
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —
Landsch. Centr.-Pfbr.	3½	98,20bz
do. do.	3	88,80G
Sächsische Rente	3	88,80G
Bayer. allg. neue St.-A.	3½	99,20bz
Hamburger Rente	3½	— —

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	— —
Chinesische Anleihe	5½	104,50G
Italienische Rente	4	95,50bzG
Lissb. St.-Anl. 86, I u. II	4	71,00bzG
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	102,10G
do. do. (1890)	6	102,00G
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	99,75B
Oesterr. Gold-Rente	4	101,90bzG
do. Papier-Rente	4½	— —
do. Silber-Rente	4½	100,20bz
Port. Staats-Anl. 88-89 (℔. Z.)	3	39,60G
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	97,20G
Rumän. fund.	5	— —
do. amort.	5	101,50B
do. do. 1891	4	92,25bz
Russ. kons. 1880 85er	4	101,40bz
do. Gold-Anl. v. 1894	4½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	4	102,60G
Serbische Gold-Pfdbr.	5	96,80G
do. Rente	4	62,80B
Spanier Ext. 12,000	4	69,40B
do. do. 2000 u. 1000	4	64,50bzG
Ungar. Goldrente 1000	4	— —
do. do. 500	4	100,50B
do. do. 100	4	101,10bzG
do. E.-G.-A. 89 1000	4½	101,90B

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	8		184,90bz
Lübeck-Büchen	7½		172,50bz
Marienburg Mlawkaw	2½		87,00bz
Ostpreuss. Südbahn	3		94,50bz
Ital. Meridionalbahn	6½		— —
Ital. Mittelmeerbahn	5		110,20bz
Canada Pacific	4		96,00G
Transvaalbahn-Akt.	13		234,50bz
Northern pref.	4		78,50bz
Luxemb. Pr. Henri-B.	4½		109,10G

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,50bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,95bzB
London	1 Lstrl.	8 T.	20,435bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,10bzG
Wien	100 Fl.	8 T.	169,55bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,65bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	75,85bz
Petersburg	100 Sr.	3 M.	— —

Privat-Diskont: 3⅝.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	9	172 75bz
Berliner Bank	7	120,25bz
Breslauer Disk.-Bank	6	123,40bzG
do. Wechsl.-Bank	6	110,80G
Darmstädter	7	134,10bzG
Dessauer Landesbank	7½	131 75bz
Deutsche Bank	10	210,75bzG
do. Genossenschaftsb.	6	118,75bz
Diskonto-Kommandit	10	198,60bz
Dresdener Bank	6	164,50bzG
Dresdner Kred.-Anst.	9	129,60bzG
Hamb. Komm. u. Disk	8	125,00bzG
Leipzig. Kreditanstalt	10	201,50bzG
Maklerbank	7	101,50bzG
Meiningen Hypothekb.	6½	134,00B
Mitteldtsch. Kreditb.	6	118 40bzG
Nationalb. f. Deutschl.	8½	147,30bzG
Oesterreich. Kredit	10½	223,75bz
Preuss. Boden-Kredit	7	143,00bzG
do. Centr.-Bod.-K	6	167,75bzG
Reichsbank	8.51	159½,80bzG
Russische Bank	8	163,90bz
Sächsische Bank	6½	141,100
Schaaffhaus. Bank.-V.	8	149,60G
Schlesisch. Bank-Ver.	7	148,40G

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	12	236,50bzG
do. Br. Patzenhofer	12	266,50G
do. do. Schultheiss	15	277,00bz
Allg. Elektr.-Ges.	15	298,30G
Anglo-Kont. Guano	0	115,25bzG
Anhalter Kohlen	6	110,75bz
Berl. Elektrizit.-W.	13	340,40bz
Bochumer Gussstahl	12	285,00bzB
Bu-kauer Chem. Fabr.	0	— —
Butzke, Metallindustr.	0	— —
Courl Bergw.	8½	189,90bzG
Cröllwitzer Papier	24	314,00B
Dannenbaum	4½	119 60bz
Donnersmarckhütte	10	204,40bz
Dortm. Union Vorz.-A.	5	141,00 4½
Dynamit Trust	12	179,20bz
Eilenb. Kattun	2	— —
Eintracht, Braunk.-B.	10	170,00B
Gelsenkirchen Bergw.	10	— —
Ges. f. Elektr. Unternehm.	8½	— —
Gladbacher Spinnerei	4½	— —
Glauziger Zuckerfabr.	6⅔	— —
Greppiner Werke	8	120,00bzB
Grosse Berl. Pferdebah.	18	— —
Hallesche Maschinen.	32	421,75bzG
Hamburg Packetfahrt	6	128,00B
Harpener Bergbau	9	203,90bz
Hartmann, Sächs. M.	7	155,50G
Heinrichshall	6	133,75G
Hibernia & Shamrock	12	229,50G
Hildebrand Mühlen	15½	214,00bzB
Hörder-Hütten konv	0	— —
do. St.-Prior.-A.	10	— —
Kaliwerke Aschersleben	10	161,90G
Kette Dampfschifff.	3	76,80G
König-Wilh. konv.	15	277,00bzG
do. 5% St.-Pr.	20	332,00bzG
Körbisdorf Zuckerfbr.	8	127,100
Lauchhammer konv.	12	— —
Laurahütte	13½	266,40bzG
Leipz. Brauer. Riebeck	10	210,00bzG
Leopoldshall chem. F.	5	104,25G
Massen Bergwerk	4	170,50bzG
Nordd. Jute-Spinnerei	6	119,00G
Norddeutscher Lloyd	7	122,50bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	7	132,00bzG
do. Eisen-Industrie	9	174,90G
Phönix Bergwerk-A.	11	210,40bz
Pluto, Bergwerk	20	370,00B
do. do. konv.	20	— —
Pomm. Masch. konv.	10	136,75bzG
Rheinisch. Metallw. F.	14	— —
Riebeck Montanwerke	12	266,00G
Rositzer Kohlen	13	195 50bzG
do. Zuckerraffin.	12½	— —
Sächs.-Thür. Braunk.	7	132,90G
do. St.-Pr.	7	134,75G
Stassfurt, Chem. Fabr.	10	— —
Stettiner Cem. Bredow	9	204,25G
Stollberger Zink, Akt.	5	132 50bz
do. do. St.-Pr.	10	204,50G
Thale, Eisenh. St.-Pr.	8	150,100
do. do. Vorz.-A.	8	159,30bzG
Westeregeln Alkali	13	221,25bzG
Zeitzer Maschinen	20	316,30bzG

Schluss-Kurse. nachmittags 2½ Uhr.

Tendenz: schwach.

Russische Noten	—	Marienburger	86,75
Oesterr. Creditaktien	223,75	Ostpreussen	94,40
„ Staatsb.-Aktien	153,60	Warschau-Wiener	438,25
„ Südbahn-Aktien	26,90	Dynamit-Trust-Akt.	179,25
Buschtiehrader	319,40	Bochumer	283,10
Berl. Handelsges.	172,60	Dortmunder Union	141,90
Deutsche Bank	211,25	Laurahütte	266,90
Dresdner Bank	164,50	Gelsenkirchen	205 60
Darmst. Bank	153,75	Harpener	202,10
Diskonto-Kommandit	198,25	Hibernia	219,75
Nationalb. f. Deutschl.	147,25	Nordd. Lloyd	122,40
Gotthardbahn	146,60	Packetfahrt	127,90

Berlin, 23. Mai. (Offizielle Notirung.) **Spiritus:** 50er —,— M. Umsatz —,— Liter. 70er 40,40 M. Umsatz: 70,000 Liter.

Leipzig, 23. Mai. [Telegr.] Mansfelder Kuxe 1170 bz. G.

Zucker.

Magdeburg, 23. Mai. [Telegr.] Kornzucker excl. 88proz. Rend. —,—. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. —,—. Geschäftsl os. Brodraffinade I. 25,25 Brodraffinade II. 25,00. Gem. Raffinade mit Fass 25,00—25,50. Gem. Melis I. mit Fass 24,50. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Mai 11,27½ Gd., 11,35 Br., per Juni 11,27½ Gd., 11,30 Br., per Juli 11,37½ Gd., 11,40 Br., per August 11,45 Gd., 11,50 Br., per Oktober-Dezember 9,97½ Gd., 10,00 Br. Ruhig.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

New York, 20. Mai. [Telegr] Schmalz Western steam 5,37, do. Rohe und Brothers 5,50.

Hamburg, 20. Mai. Weizen loco stetig, holsteinscher loco 158—162. Roggen loco stetig, mecklenburgischer loco 150—158, russischer loco still, 113. Hafer behauptet, Gerste behauptet.

Letzte Telegramme.

Breslau, 23. Mai. Gestern nachmittag 4 Uhr 50 Min. fuhr der von hier kommende Personenzug auf dem Freiburger Bahnhof den auf dem Gleise aufgestellten Prellbock um, wobei 9 Personen leicht verletzt wurden. Der Materialschaden ist gering.

Straubing, 23. Mai. Infolge Reissens des Seiles bei der Donaufähre Hörmannsdorf schlug der Fährkahn um, wobei 14 Personen ertranken.

Kopenhagen, 23. Mai. Heute früh 6½ Uhr entstand bei Füllung von Granaten im hiesigem chemischen Laboratorium eine furchtbare Explosion, wobei 7 Personen sofort ihren Tod fanden. Ein Unteroffizier und zwei Arbeiter trugen schwere Verletzungen davon. Das Gebäude wurde völlig vernichtet.

Wien, 23. Mai. Heute vormittag fand eine gemeinsame Konferenz der österreichischen und ungarischen Minister statt, die der Durchführung des Ausgleichs galt.

Brüssel, 22. Mai. Der Skandal nimmt jeden Tag zu. Hiesige politische Kreise erklären förmlich, daß der Vorsitzende der Handelskammer recht gehabt hätte, den Spion aus der Handelskammer auszuschließen. Wenn die französische Regierung diesen Spion gegen die Handelskammer vertheidige, so müsse sie dazu hochwichtige Gründe haben. Für die französische Kolonie in Brüssel wäre es die größte Schmach, wenn sie Privatinteressen einiger Generalstäbler aufgeopfert würde, und wenn ihr ein Spion vorgezogen würde. Man spricht hier sogar davon, daß der Spion Montier im Besitze der gefälschten Kaiserbriefe sein soll.

In einer Unterredung vor seiner Abreise nach Paris erklärte der Vorsitzende der hiesigen französischen Handelskammer, Rolland, über die unthunlichen Gründe befragt, aus welchen das Kriegsministerium den Spion Montier gegen den Vorstand der Handelskammer in Schutz genommen habe, dieser Skandal hänge mit den Geständnissen Henry's eng zusammen. Montier war ein intimer Freund Henry's und Henry hatte ihm Schriftstücke anvertraut, welche bedeutende französische Persönlichkeiten bloßstellen werden. Wenn das Kriegsministerium den Montier nicht beschützen würde, so würde dieser jene Schriftstücke der Oeffentlichkeit übergeben. So mußte denn gern oder ungern der Gesandte Gerard auf Befehl seiner Regierung diesen keineswegs als Ehrenmann bekannten Montier gegen die französische Handelskammer in Brüssel mit seiner Autorität decken.

Haag, 22. Mai. Nach der offiziellen Liste sind von den deutschen Vertretern in die erste Kommission entsendet worden: Prof. Dr. Frhr. v. Stengel, Oberst v. Groß genannt v. Schwarzhoff und Kapitän zur See Siegel. Der zweiten Kommission gehören dieselben und Professor Dr. Zorn an, der dritten Prof. Dr. Zorn, Oberst von Groß und Kapitän Siegel. Von seitens Oesterreich sind der ersten Kommission zugetheilt: Oberstleutnant v. Khuepach und Korvettenkapitän Graf Soltyk, der zweiten Botschaftsrath Merey von Kapos, Prof. Dr. Lammasch und die Herren v. Khuepach und Graf Soltyk; der dritten Botschafter Graf v. Welsersheimb, Gesandter v. Okolicsany und Prof. Dr. Lammasch.

Haag, 23. Mai. Nach längeren Besprechungen haben sich die ersten Delegirten der Großmächte über die Wahl der Kommissionsvorsitzenden geeinigt. Heute vormittag wird eine Versammlung aller ersten Delegirten im Hotel ten Bosch stattfinden, um allen von den gestern getroffenen Vereinbarungen Kenntniß zu geben. Heute mittag werden die Delegirten zu einer Plenarsitzung zusammentreten, um die Vereinbarungen formell anzunehmen. Die erste Kommission, welche um 10 Uhr zusammentreten sollte, wird erst um 4 Uhr nachm. die Sitzung abhalten.

Haag, 23. Mai. Der Korrespondent des „Reuter'schen Bureaus" hat verschiedene Botschafter der Großmächte über ihre Ansichten betreffs der Friedenskonferenz befragt. Die Botschafter haben sich sämmtlich in hoffnungsvollem Sinne ausgesprochen.

Paris, 23. Mai. Präsident Loubet traf gestern abend hier wieder ein, von einer zahlreichen Menschenmenge lebhaft begrüßt.

Der „Figaro" weist heute auf die Widersprüche in den Aussagen von Henry und Lauth über das „Petit bleu" hin. In diesem sei, als Picquart den Nachrichtendienst leitete, noch nicht radirt gewesen, die Rasur sei vielmehr erst nach dem Ersatz Picquart's vorgenommen.

Der „Matin" veröffentlicht einen Artikel Esterhazy's, worin dieser erzählt, das Nachrichtenbureau habe thatsächlich von Lemercier Picard's falsche, mit „Otto" unterzeichnete Dokumente anfertigen und dem Vertheidiger von Dreyfus anbieten lassen, um ihn gegebenenfalls der Lüge überführen zu können. Der Plan sei jedoch an der Vorsicht des Dreyfus-Syndikats gescheitert.

Die republikanischen Blätter greifen den Handelsminister und den französischen Gesandten in Brüssel heftig an wegen ihrer Haltung in der Angelegenheit Montier.

London, 22. Mai. Die „Central News" melden aus Pietermaritzburg: Außer den sieben Verhaftungen wegen Hochverraths werden weitere Verhaftungen erwartet; die Regierung von Transvaal soll eine Liste von 40 Verdächtigen besitzen. Die Regierung glaubt, das Komplott auf einflußreichere und hervorragendere Persönlichkeiten als die bisher verhafteten zurückführen zu können.

Madrid, 22. Mai. Der Ministerrath billigte den Entschluß des Finanzministers, die am 1. Juli fälligen Coupons, die zum nächsten Voranschlag gehören, nicht vor Annahme des Budgets durch die Kammer zu bezahlen.

Washington, 22. Mai. Das Staatsdepartement bestätigte den Inhalt eines hier bekannt gegebenen Telegramms aus Manila, nach welchem die amerikanische Kommission den Filipinos ein Regierungssystem ähnlich dem auf Kuba bestehenden angeboten hat. Die Verwaltung soll von militärischem Charakter sein, wenigstens zeitweilig, so lange die Lage nicht endgiltig geregelt ist.

New York, 20. Mai. Eine Meldung des „New York Herald" aus Washington bezüglich der Alaskagrenze besagt, Präsident Mc. Kinley sei abgeneigt, die Frage einem Schiedsgericht zu unterbreiten. Er fürchte, die Entscheidung könne dahin ausfallen, daß England ein Recht auf einen Hafen an der Küste des Stillen Oceans habe, und zwar vielleicht auf Skagway (?), das England wünsche.

New York, 22. Mai. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Barbarossa," der am letzten Donnerstag bei der Ausfahrt wieder umkehren mußte, weil an Bord Feuer ausgebrochen war, ist heute in See gegangen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990523039/fragment/page=0002

Petroleum.

• **Hamburg**, 20. Mai. Petroleum steigend, Standard white loco 6,10 Br.

• **Bremen**, 20. Mai. (Börsen-Schlussbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Loco 6,15 Br.

• **Antwerpen**, 20. Mai. (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17½ bez. u. Br., per Mai 17½ Br., per Juni 17½ Br. Ruhig.

• **New York**, 22. Mai. [Telegr.] Petroleum Standard white in New York 6,95, do., in Philadelphia 6,90, do. Refined (in Cases) 7,70 do., Credit Balances at Oil City 113,00.

Wolle. Baumwolle.

• **Leipzig**, 20. Mai. Kammzug-Terminhandel. La-Plata Grundmuster B. (Neue Usance.) Per Mai 4,77½, per Juni 4,80, per Juli 4,80, per Aug. 4,80, per Sept. 4,82½, per Okt. 4,82½, per Nov. 4,82½, per Dez. 4,82½, per Jan. 4,82½, per Febr. 4,82½, per März 4,82½, per April 4,82½ M. Umsatz: 20,000 kg. Behauptet.

• **Bremen**, 20. Mai. Baumwolle. Ruhig. Upland middl. loco 31¾ Pfg.

Metalle.

• **Glasgow**, 20. Mai. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 305,007 Tons gegen 330,430 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 81 gegen 78 im vorigen Jahre.

• **New York**, 20. Mai. Zinn 25,50 Doll. Kupfer 18,50.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 20. Mai.

Aufgeboten: Der Produktenhändler Nathan Samuel und Selma Ullmann (Bitterfeld und Koblenz). Der Kaufmann Feodor Krusch und Klara Krahmer (Halle a/S. und Merseburg).

Berichtigung. Unter Aufgeboten vom 16. d. M. muß es heißen M. Siegel und nicht Sieger wie in der betr. Meldung fälschlich zu lesen war.

Eheschließungen: Der Stanzer Heinrich Gericke und Pauline Jerichow (Thale und Berlin). Der Schmied Hermann Schwohn und Anna Keil gen. Nasehorn (Bernhardsfr. 11). Der Buchhalter Bruno Ludwig und Ida Schubert (Anhalterstraße 3 und Merseburgerstr. 102). Der Steuersekretär Kurt Allstädt und Luise Faber (Hermannstr. 31 und Weidenplan 11). Der Glaser Fritz Biering und Marie Stöcklein (Gartenstr. 6 und Martinsberg 13). Der Kaufmann Johannes Anders und Anna Loesch (Dorotheenstr. 17 und Wettinerstr. 2). Der Friseur Otto Osterburg und Helene Reiher (Taubenstr. 23). Der Zimmermann Friedrich Perl und Emilie Fleischhauer (Thorstraße 11 und Böllbergerweg 84). Der Zimmerpolier Ferdinand Nethge und Marie Frommann (Sternstr. 5 und Giebichenstein). Der Schlosser Wilhelm Knoche und Lina Heisterman (Streiberstraße 58 und Gr. Ulrichstr. 10). Der Lokomotivhilfsheizer Stanislaus Dyhlsbauski und Marianne Stöbe (Schillerstr. 28 und Beesenerstr. 20). Der Bäckermeister Paul Deutschbein und Lina Rothe (Alter Markt 24). Der Former Wilhelm Grischowiak und Luise Weber (Spitze 9 und Merseburgerstr. 10).

Geboren: Dem Bezirksfeldwebel Emil Topf eine T., Marianne (Bernhardstr. 13). Dem Fabrikarb. Ernst Hildebrand eine T., Marie (Beesenerstr. 20). Dem Marktheifer Robert Künstling ein S., Robert (Liebenauerstr. 165). Dem Handarbeiter Otto Schauerhammer ein S., Willy (Hirtenstr. 1). Dem Schneider Franz Koslowski ein S., Paul (Gartenstr. 7). Dem Fleischer Wilhelm Nietich ein S., Wilhelm (Geiststr. 17). Dem Kaufmann Robert Henseling ein S., Joachim (Fürstenthal 5). Dem Lokomotivheizer Willy Crain ein S. Willy (Reideburgerstraße 2). Dem Oberlehrer Dr. phil. Friedrich Kähler eine T. (Alte Promenade 14). Dem Handarb. Karl Blume eine T., Anna (Albrechtstr. 25). Dem Maler Franz Schütze ein S., Franz (Geiststr. 41). Dem Former Karl Wüstemann ein S., Kurt (Gr. Wallstr. 42).

Gestorben: Der Pastor em. D. theol. Heinrich Hoffmann, 78 J. (Am Kirchthor 22). Pauline Heimbach gen. Goethe, 23 J. (Klinik). Des Schuhmacher August Klabunde S. Arno, 2 Mon. (Gr. Brauhausstr. 31). Der Hausdiener Otto Schaaf, 22 J. (Augustastr. 6). Des Handelsmann Hermann Reuter T. Dorothea, 2 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus). Des Bankier Julius Becker T. Marie, 6 J. (Martinsberg 9). Des Kutscher Alfred Schmidt S. Albert, 3 Mon. (Städt. Kinder-Asyl).

Meldungen vom 22. Mai.

Gestorben: Der frühere Schneidermeister Ludwig Wilhelm, 78 J. (Riebeckstift). Klara Werner, 67 J. (Jägerplatz 31). Der Invalide Wilhelm Rechenberg, 49 J. (Geiststr. 55). Der Schriftsetzer Otto Ebert, 40 J. (Jakobstr. 47). Des Arbeiter Hermann Klemp S. Willy, 8 Mon. (Städt. Kinder-Asyl).

Geboren: Dem Fabrikarbeiter Karl Görl eine T., Elise Anna (Friedrichstraße 19). Dem Schlosser Emil Rissert ein S., Heinrich Emil Ernst (Brunnenstraße 8). Dem Bahnarbeiter Albert Böckl eine T., Marie Gertrud (Dölauerstraße 17).

Gestorben: Des Fabrikarbeiter Wilhelm Wust T. Else Hedwig, 7 Mon. (Dölauerstr. 6). Die Wittwe Dorothee Großmann geb. Graf, 67 J. (Thalstr. 25).

Meteorologische Station zu Halle.

	20. Mai (9 Uhr 12. Min. ab.)	21. Mai (7 Uhr 12 Min. mrg
Barometer Millimeter	749,5	749,8
Thermometer Celsius	14,2	12,9
Rel. Feuchtigkeit	76⁰/₀	67⁰/₀
Wind	SW 2	SW 4

Maximum der Temperatur am 20. Mai: 25,8° C.
Minimum in der Nacht vom 20. Mai zum 21. Mai: 10,5° C.
Niederschläge am 21. Mai 7 Uhr morgens: 2,3 mm.

	21. Mai (9 Uhr 12 Min. ab.)	22. Mai (7 Uhr 12 Min. mrg.)
Barometer Millimeter	751,8	753,7
Thermometer Celsius	11,8	11,5
Rel. Feuchtigkeit	63⁰/₀	69⁰/₀
Wind	SW 2	SW 6

Maximum der Temperatur am 21. Mai: 18,4° C.
Minimum in der Nacht vom 21. Mai zum 22. Mai: 6,7° C.
Niederschläge am 22. Mai 7 Uhr morgens: 0,2 mm.

	22. Mai (9 Uhr 12 Min. ab.)	23. Mai (7 Uhr 12 Min. mrg.)
Barometer Millimeter	754,9	754,7
Thermometer Celsius	9,9	9,7
Rel. Feuchtigkeit	70⁰/₀	73⁰/₀
Wind	NW 2	NW 2

Maximum der Temperatur am 22. Mai 16,4 C.
Minimum in der Nacht vom 22. Mai zum 23. Mai: 6,7 C.
Niederschläge am 23. Mai 7 Uhr morgens 0,0 mm.

Wasserwärme der Saale am 23. Mai, mitgetheilt vom Fiorabade: 13°.

Mittwoch, 24. Mai.

Nachts kühl, am Tage steigende Temperatur, geringe Niederschläge nicht ausgeschlossen.

Standesamt Cröllwitz.

Meldungen vom 7. bis 21. Mai 1899.

Geboren: Dem Fabrikarbeiter Karl Görl eine T., Elise Anna (Friedrichstraße 19). Dem Schlosser Emil Rissert ein S., Heinrich Emil Ernst (Brunnenstraße 8). Dem Bahnarbeiter Albert Böckl eine T., Marie Gertrud (Dölauerstraße 17).

Gestorben: Des Fabrikarbeiter Wilhelm Wust T. Else Hedwig, 7 Mon. (Dölauerstr. 6). Die Wittwe Dorothee Großmann geb. Graf, 67 J. (Thalstr. 25).

Die Ueberschriftszeile 25 Pfg., für Halle 15 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 5 Pfg., für Halle 4 Pfg.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut „Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Geprüfte nationale Lehrkräfte. Prospekte kostenfrei. Schulstrasse 3/4. Telephonanschl. 1125. **Die Direction.**

Unterrichts-Institut für Schönschrift, kaufmännische, landwirtschaftliche und Hotel-Buchführung, Stenographie (Gabelsberger), Rechnen und Correspondenz, Schreibmaschinen-Unterricht. **F. Wehmer**, Gr. Ulrichstraße 33/34.

Wanted good and cheap English lessons. Offres with price D. 1639 Exp. dieser Zeitung.

Carl Giesegath, Handels-Lehranstalt, Halle, Große Brauhausstraße 1, gegenüber Günther's Brauerei. Gründliche, vollständige kaufm. und handelswissensch. Ausbildung von Herren und Damen, sowie der die Schule verlassenden jungen Leute für das Contor. Eingelnunterricht in kaufm. und landw. Buchführung, Correspondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine, Rechnen 2c. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Honorar mäßig. b

The Berlitz School of Languages, **Sternstrasse Nr. 11.** Englisch, Französisch, Italienisch. Nur geprüfte, nationale Lehrerinnen. Während des Unterrichtes hört und spricht der Schüler nur die Sprache, die er zu erlernen wünscht. — Prospecte kostenfrei.

Ertheile Klavier- und Gesangsunterricht nach der vorzüglichen Methode meines verstorbenen Vaters, des Musikdirektors C. Apel. Honorar mäßig. Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen. Frau Gertrud **Steinmetz** geb. Apel, Gr. Ulrichstraße 50, II.

Zither-, Mandolinen- und Klavierspiel, theoretisch-praktisch, lehrt **P. Adam,** Magdeburger Straße 47.

Anfertigung ihrer eigenen Garderobe, Schnittmusterzeichnen 2c. erlernen junge Damen gründlich bei mäßigen Preisen. **S. Oppermann**, Gr. Steinstraße 68.

Offene Stellen.

Männliche.

Ein tüchtiger Buchhalter wird zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die **Spiritus-Verwerthungs-Genossenschaft** der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten, E. G. m. b. H. zu Halle a. S., Sophienstraße 13.

Junger Mann, durchaus flotter und tüchtiger Verkäufer, mit angenehmen Umgangsformen und von stattlicher Figur, zur Leitung eines Cigarrenfilialgeschäftes per sofort od. spätestens per 1. Juli gesucht. Kaution erforderlich. Offerten unter **U. a. 66721** an **Rudolf Mosse,** Halle erbeten. b

Zur Aushilfe wird ein tüchtiger, der Buchhaltung, Abschlüssen 2c. vollständig mächtiger, erfahrener Buchhalter, am liebsten aus der Holzbranche, auf einige Zeit nach auswärts gesucht. Nur solche, welche diese Fähigkeiten besitzen, wollen sich unter Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen melden. Ausführliche Offerten unter **926 Q.** an die Exp. d. Ztg.

Für Getreidegeschäft wird zum mögl. baldigen Eintritt gewandter jüngerer Mann mit schöner Handschrift zu engagiren gesucht. Gefl. Offerten mit Zeugnißcopien und Gehaltsansprüchen unter **U. m. 66709** befördert **Rudolf Mosse,** Halle.

Personen, welche sich im Besitze eines großen Bekanntenkreises befinden, wollen sich melden **Schweichelstraße. 5. p.**

Stellung erhalten junge Leute nach 2 monatlicher gründlicher Ausbildung in meinem Bureau als landwirtschaftl. Buchhalter, Amtssekretär, Verwalter, Honorar mäßig. **Kube,** vormals Amtsvorsteher, Landwirth, Halle a/S., Schillerstraße 57.

Tücht. Werkstattschreiber, welcher bereits Stellung als solcher hatte, sucht hiesige Maschinenfabrik. Offerten mit Angabe des event. Antrittes und Gehaltsanspruches unter Chiffre **929 F.** an die Exped. d. Ztg.

10 junge Kellner, 6 Kellnerburschen, 9 Hausburschen sofort und später gesucht. **E. Hesselbarth,** Thorstraße 56, part.

Jüngere Kellner, Mamfells, Hausdiener, Mädchen finden sofort Stelle. **J. Beyer,** Sternstraße 5.

Barbiergehilfen sucht für sofort **Paul Böttcher,** Schülerschof 1.

Tüchtiger Schmied gesucht vom **Löbejüner Porphyrwerk,** G. m. b. H., Löbejün.

Lediger Maschinenheizer, am liebsten Schlosser oder Schmied, sofort gesucht **Thorstr. 56, part.**

Stellmachergeselle wird gesucht. **Müller,** Beesen-Ammendorf.

Geschirrführer b für sofort gesucht. **A. Dilcher,** Mineralwasserfabrik, Goethestr. 4.

Ein Flurhüter, mit guten Zeugnissen versehen, sofort gesucht **Domäne Sittichenbach** bei Eisleben.

Zuverlässigen Knecht sucht für sofort oder 1. Juni **L. Reuter,** Erdeborn.

Hausbursche, 16—17 Jahre alt, sucht 1. Juni **Th. Stade,** Königstraße 80.

Kräftiger Hausbursche, 16—18 Jahre alt, gesucht. **Carl Herold,** Cigarrenfabrik.

Ordentl. Laufbursche sucht zum 1. Juni **G. Kohlig,** Leipzigerstraße 91. b

Laufbursche für sofort gesucht. **Moritz Cahn.**

Als Lehrling suchen wir per sofort oder später einen jungen Mann für unsere Wirthschaft Dhhausen, 1500 Morgen. Gefl. Anerbieten an **Wahren & Comp.,** Querfurt, erbeten. b

Lehrling für hiesiges Contor gesucht. Off. unter **E. 1640** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Schlosserlehrling wird angenommen **Neue Promenade 12.**

Weibliche.

Eine Mamsell, jungere zuverlässige, wird zum baldigen Antritt auf Klostergut Gernstedt bei Eckartsberga i. Thür. gesucht. Gehaltsforderung nebst Zeugnißabschriften bitte einzusenden. **Elisabeth Müller.**

Gesucht Landwirthschaftslehrlinge, selbständige und jüngere, Kochmamsells, Köchinnen für feine Privathäuser, Jungfern, 10 feine Stubenmädchen für Halle und auswärts, Mädchen für Küche und Haus, Mädchen für Gitter, hoher Lohn. Frau **Marie Wanslöben,** Leipziger Str. 60.

Gesucht 2 junge Kochmamsells sofort, ein junges Mädchen zum Kochenlernen unter Leitung der Hausfrau, Stuben- u. Kindermädchen 1. Juni, Haus- und Küchenmädchen sofort durch Frau **Scholle,** Leipziger Straße 11.

Aeltere unabh. Frau zur Wartung eines Kindes und zur Verrichtung kleiner häuslicher Arbeiten suche zum baldigen Antritt. Offerten unter **917 G.** an die Exped. d. Ztg.

Jüngere Kinderfrau oder älteres Kindermädchen 1. Juli gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich schriftlich melden unter **U. m. 66673** bei **Rudolf Mosse,** Halle.

Eine perfekte Köchin, welche auch etwas Hausarbeit mitmachen muß, wird zum 1. Juli cr. gesucht. Frau **Rolle,** Weißenfels a/S., Naumburger Str. 31.

Eine Köchin und ein Dienstmädchen gesucht von Frau Director **Müller,** Cröllwitz.

Für ein junges Mädchen, an Arbeit gewöhnt, bieter sich günstige Gelegenheit, bei Familienanschluß im Privathaushalt das Kochen gründlich zu erlernen. Näheres **Zinksgartenstr. 12, p.**

Junges Mädchen zur Erlernung der Landwirthschaft ohne gegenseitige Vergütung suche zum 1. Juli bei Familienanschluß. **B. Wenzel,** Stadtgutsbesitzer, Torgau.

Suche möglichst bald eine Stütze für meinen Haushalt, die perfekt im Kochen, Behandlung der Wäsche und Führung des Haushalts ist, nicht unter 22 Jahren und nicht über 30, gesund und kräftig. Zeugnißabschriften, die nicht zurückgeschickt werden, Gehaltsansprüche und wenn möglich Photographie sind einzusenden. Auskunft ertheilt die Expedition dieser Zeitung. [116

Tüchtiges Hausmädchen wird bei gutem Lohn für sofort gesucht **Torgau a E.,** Bahnhofs-Restaurant.

Mädchen für Küche und Haus, welches gut bürgerlich kochen kann, 1. Juli gesucht. Meldungen mit Buch **Scharrenstraße 5,** part. links, 5—6 Uhr. b

Rittergut Passendorf bei Halle sucht zum möglichst baldigen Antritt ein junges Mädchen zur Erlernung der Wirthschaft. b

Besseres junges Mädchen, welches sich jeder häusl. Arbeit unterzieht, Kinderwäsche waschen und plätten kann, bei Familienzugehörigkeit sofort gesucht. Frau **M. Müller,** Giebichenstein, Wittekindstraße 12.

Tücht. kräftiges Mädchen für Küche und Haus per 1. Juni gesucht **Gr. Ulrichstraße 1, II.**

Ein ordentl. Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. Juli gesl. **Mauerstr. 8, I.**

Ordentliches Mädchen von außerhalb wird zum 1. Juli gesucht **Gr. Märkerstraße 15.**

Dienstmädchen, jüngeres sauberes, per sofort oder 1. Juni gesucht **Königstr. 18, II. r.**

Ein Mädchen, williges, kräftiges, vom Lande gesucht **Forsterstraße 39, I.**

Sauberes Mädchen zum 1. Juni für kinderlose Herrschaft gesucht **Königstr. 26, III. r.**

Anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Küche und Hausarbeit zum 1 Juli gesucht **Königstr. 8,** im Laden.

Frauen zur Gartenarbeit und ein Bursche für ein Pferd sofort gesucht. **F. Härecke,** Gärtnerei, Mühlrain 31.

Kräft. ehrl. Arbeitsfrauen werden gesucht **Gr. Märkerstraße 6/7,** Fabrikgebäude rechts.

Aufwartung für Vormittags sofort gesucht. **Staufenbiel,** Leipzigerstr. 12, I. l.

Reinliche Aufwartung, welche zugleich Wäsche übernimmt, gesucht **Steinweg 46/47,** II. r.

Stellen-Gesuche.

Weibliche.

Buchhalterin sucht unter bescheidenen Ansprüchen Anfangsstelle. Gefällige Offerten **Landwehrstraße 14, I. l.**

Gebildetes Fräulein, in häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum sofortigen Antritt Stellung. Familienanschluß Bedingung. Pfarrhaus auf dem Lande bevorzugt. **Martha-Haus,** Halle a/S.

Ein Mädchen, älteres anständiges, welches selbstständig kocht, näht und plättet, und in sonstigen Arbeiten des Hauses erfahren ist, sucht bald Stellung. Gütige Anerbieten bitte zu senden an **C. Wilde,** Fischerplan 7, 2 Tr.

Ein älteres geb. Fräulein sucht 1. Juli selbständige Stelle in einem Land- oder Stadthaushalt, auch bei älterem Ehepaar. Offerten unter **930 U.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Giftstraße 49 Laden mit Ladenstube zum 1. Okt. zu vermiethen. Näh. 2. Etage.

Läden mit Wohnung zu 350 und 500 Mk. sofort zu vermiethen. Zu erfragen **Merseburger Straße 30, III.**

Liebenauer Straße 157 Werkstatt oder Lagerraum, 70 qm, Pferdestall für 2 Pferde sofort zu vermiethen.

Wohnungen.

Riebeckplatz 3 II. Etage, 5 Stuben, Bad und Zubehör, Juli oder October zu vermiethen. Preis 1100 Mk. Besichtigung 11—3 Uhr. Näheres **Landwehrstr. 7.** Daselbst große Stube, Kammer und Küche der Mansarde für 210 Mk. zum Juli zu vermiethen.

Jägerplatz 12 ist die seit Jahren von Herrn Director Köberich, als Pensionat und Wohnung benutzte 1. Etage für 875 M. zum 1. Oktober und zum 1. Juli Parterrewohnung, 375 M., zu vermiethen. Näheres **Jägerplatz 11, part.** b

Niemeyerstraße 15 Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern und Küche, 420 Mk., 1. Juli zu beziehen.

Zwingerstraße 13 eine Wohnung zu 460 M., desgl. Wohnung zu 310 M. sofort oder später zu vermiethen. a

Am Güterbahnhof 1, Delitzscher Straßenecke, I. Etage, 5 Stuben, Kammer, Zubehör, 600 Mk., auch für Geschäftszwecke geeignet, per sogleich oder später zu vermiethen.

Friedrichstraße 28, 1. Etage 3 heizbare Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, 1. Juli oder später zu vermiethen. Näh. part. b

Marienstraße 9 (Bahnnähe) elegantes Hoch-Parterre, bestehend aus 5 Zimmern, Kammer, Küche, 1 Mansardzimmer und Zubehör (Gas- und Badeeinrichtung) 1. Juli oder später zu vermiethen. Preis 775 Mark.

Herrschaftliche Wohnung, I. Etage, 6 Zimmer, Zubehör und Gartenbenutzung, 1. Oktober. **Laurentinusstraße 11.**

Parterre-Wohnung, bisher zu Geschäftszwecken, zu vermiethen. Näheres **Kl. Ulrichstraße 2, I.**

Eine schöne herrschaftliche Wohnung, II. Etage, am Markt, sofort oder später zu vermiethen, 750 Mk. **Thalamtstraße 6.**

Leipziger Straße 3 herrschaftliche 1. Etage, 7 Zimmer, 3 Kammern, Küche und Zubehör, auch zu Geschäftszwecken, zum 1. Juli oder 1. Oktober zu vermiethen. Näheres im Victualien-Geschäft daselbst.

Göbenstraße 7 herrschaftliche Wohnung, I. Etage, freundliche und gesunde Lage, Preis 480 Mk., sofort oder später zu vermiethen.

Landwehrstraße 20, II. 4 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche und Zubehör, Preis 460 Mk., 1. Juli beziehbar.

Meckelstraße 28, Ecke Magdeburger Str., 1. Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, vollständig renovirt, 700 Mark, sofort oder später. Zu erfragen **Gr. Ulrichstraße 59.** b

Herrschaftl. I. Etage nach großem Vorgarten gelegen, 7 große Stuben, Balkon, Gas, Mädchenkammer, Küche, Zubehör, neu renovirt, sofort oder später zu vermiethen. Preis 1500 Mk. **Schillerstr. 56, Rich. Stein.** b

Alter Markt 25, I. Wohnung per 1. October zu vermiethen. Näheres im Laden.

Ecke Martins- und Röserstraße, Neubau, sind 1. Juli oder später Wohnungen zu vermiethen. Näheres bei Hrn. **Gittel,** Martinsstraße 22, I. b

Leipziger Straße 37, I. 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, 350 Mark, 1. Juli an ruhige Leute zu vermiethen.

Freundliche Wohnung in der 1. Etage, Preis 325 Mark, 1. Juli beziehbar **Delitzscherstr. 10.**

Dryanderstr. 32 u. 33 Wohnungen zum Preise von 300 und 240 Mark 1. Juli zu vermiethen. Näheres im Contor **Dryanderstraße 34,** Hof. b

Ankerstraße 12 eine Wohnung, 3 Stuben, Küche, Keller, Bodenkammer, 300 Mark, 1. Juli zu vermiethen. b

Goethestraße 9 sind gut eingerichtete Wohnungen zum 1. Juli zu vermiethen b

Zwingerstraße 19, 1. Etage, freundliche Wohnung, renovirt, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, sofort oder 1. Juli zu vermiethen. Zu erfragen daselbst parterre links oder **Königstraße 11,** 1 Treppe.

Breitestraße 24, II. 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör für 390 Mark, sofort oder später.

Halberstädter Straße 9 2 Stuben, 2 Kammern, Speisekammer und Zubehör, sofort oder 1. Juli zu vermiethen.

Hackebornstraße 6 Stube, Kammer und Küche an einzelne Leute für 50 Thlr. zum 1. Juli zu vermiethen.

Meckelstraße 3 große Hofwohnung zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst oder **Margarethenstr. 6, part.**

Große Brauhausstraße 2 Stube und Kammer per 1. Juli, 114 Mark, an einzelne Leute.

Möbl. Wohnungen. Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzellige Anzeigen aufgenommen.

ff. möblirtes Zimmer sofort oder später zu vermiethen **Forsterstraße 5, II.**

Möbl. Zim. sof. z. v. Gr. Steinstr. 61.

Möbl. Stube Landwehrstr. 21, III.

F. m. B. z. verm. Schmeerstr. 6, III.

Miethgesuche.

Wohnungen.

Wohnung sucht alleinstehende Wittwe zum 1. October im Preise von 30—40 Thaler. Offerten unter **A. Z. 5629** an **Rudolf Mosse,** Halle erbeten. b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990523039/fragment/page=0003

Geldverkehr.

60—75,000 Mark
zur 2. absolut sicheren Stelle auf werthvolles Eckgrundstück in bester Lage der Stadt Halle aufzunehmen gesucht. Offerten nur von Selbstverleihern u. **P. k. 15049** bef. **Rudolf Mosse**, Halle. b

29,000 Mark
auf 1. Hypothek auf Hausgrundstück sofort oder später gesucht. Feuer-Versicherung 45,000 Mark, Werthtaxe 53,000 Mark. Offerten unter **B. b. 5673** befördert **Rudolf Mosse**, Halle. b

25,000 Mark
auf mein Hausgrundstück in Halle a/S. als erste Hypothek sofort gesucht. Offerten unter **Li. 634** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

12,000 Mark
von pünktlichem Zinszahler per 1. Juni auf Landgrundstück gesucht. Offerten unter **M. n. 5671** befördert **Rudolf Mosse**, Halle. b

11,000—12,000 Mark
auf 2. Stelle gesucht. Adressen unter **C. 1614** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

9000 Mark
werden auf ein an der Hauptstr. belegenes und gutverzinsliches Grundstück per sofort oder später gesucht. Gef. Offerten unter **L. f. 2414** befördert **Rudolf Mosse**, Brüderstraße.

Auf ländliches Grundstück
in der Nähe von Halle werden 2100 Mark zur ersten Stelle gesucht. Offerten unter **N. o. 5638** bef. **Rudolf Mosse**, Brüderstr. b

3000 Mark
auf Grundstück 1. Juli zu leihen gesucht. Offerten unter **S. 0354** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Grundstücke.

Guts-Verkauf od. -Tausch.
Verkaufe mein Gut, ca. 70 Morgen nebst Ziegelei; tausche aber am liebsten mit gutem Gasthof. Reflektirende wollen ihre Offerten unter **925 P.** an die Exped. d. Ztg. einsenden.

Gutsverkauf.
Mein Gut von 45 Morgen lauter guten Boden verkaufe ich unter günstigen Bedingungen. Tausche auch mit einer guten Gastwirthschaft. Offerten unter **923 N.** bitte an die Exp. d. Ztg. zu senden.

Villa,
mit herrlichem Garten, ev. Pferdestallerinrichtung, bei Bad Wittekind belegen, verkäuflich. Zu erfragen in **Giebichenstein**, Reilstr. 41, p.

Wegen Vergrößerung
des Betriebes ist ein etwa 1100 qm großes Fabrikgrundstück sofort oder später bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **W. z. 14011** beförd. **Rudolf Mosse**, Hier. b

Materialwaaren-,
Drogen- und Spiritusfengeschäft, gutgehend, in Helbra, Mansfelder Seekreis, 8600 Einw., ist wegen vorgerückten Alter zu verkaufen. Dasselbe liegt an bester Lage und kann jederzeit übernommen werden. Zahlungsfähige Käufer wollen Offerten an die Expedition des „Anzeigers" in Helbra senden.

Mein Wohnhaus
mit Laden, Kösen, Querstraße 32, ist sofort preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 6. **R. Coldiß.**

Ein in Mitte der Stadt
gelegenes Hausgrundstück mit Thoreinfahrt und Werkstatt ist bei 5000 Mark Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **N. Z. 5481.** bef. **Rudolf Mosse**, Halle a. S.

Das Grundstück
Dölauer Straße 25 in Cröllwitz, 5534 □m groß, ist, vorzüglich für Gärtner geeignet, im Ganzen zu verkaufen oder zu verpachten. Näh. **Halle, Margarethenstr. 6.**

Sichere Existenz.
Mein in einer berühmten Marktstadt Thüringens gelegenes Grundstück, in welchem schon seit 35 Jahren ein Materialwaaren- und Landesprodukten-, sowie ein bedeutendes Versandt-Geschäft betrieben wird, beabsichtige ich vorgerückten Alters wegen preiswerth unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gefl. Offerten unter Chiffer **927 R.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Materialwaarengeschäft,
nachweislich rentabel, an guter Lage in kleiner Stadt, nicht unter 12,000 M. Umsatz pro Jahr, wird sof. zu pachten ges. Gute Gebäude mit Garten erwünscht, da Kauf später beabsichtigt wird. Gefl. Offerten unter **A. Z.** postlagernd Bahnhof Mansfeld erbeten.

Eine Schmiede
sucht junger Schmiedemeister möglichst bald zu pachten, Naumburger Gegend bevorzugt. Offert. unter **R. 0353** an die Exped. d. Ztg.

Milchgeschäft,
täglich 100—120 Liter Umsatz, zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg. [117

Eine gute Bäckerei
für 10—15,000 Mark zu kaufen gesucht. **F. Kupfernagel**, Kleppig bei Reußen.

Verkäufe.

Schreibmaschine
in Originalverpackung, Preis 350 Mark (Selbstkostenpreis 450 Mk.). Offerten unter **A. c. 5612** bef. **Rudolf Mosse**, Halle. b

Kupferkessel
zu verkaufen. **Friedr. Schröter**, Nietleben, Cröllwitzerstr. 33.

Feines Gebett Betten,
roth, voll gefüllt, verkauft für 16 Mk. **Martinstraße 21, II. l.**

Fahrrad,
gute Maschine, billig zu verkaufen **Goethestraße 4, p.** b

Cito-Fahrrad,
neu und radellos, für 150 Mark zu verkaufen **Beinhandlung, Gr. Ulrichstraße 20.**

2 Clevelandfahrräder,
elegante (Dame und Herr), billig, ein älteres für 90 Mk. verkäuflich **Gr. Ulrichstraße 62, II.**

Guterhaltenes Fahrrad,
Marke Seidel & Naumann, billig zu verkaufen **Königstr. 18, II. r.**

Neues Fahrrad
preisw. zu verk. Streiberstr 7, II.

Ein fetter Bulle
zu verkaufen **Plauena Nr. 7.**

Rollwagen,
zwei leichte Einspänner, zu verkaufen **Reilstraße 8.**

Ca. 20 Fuhren Dünger
hat abzugeben **Oekonomie Alter Markt 7.** b

Kaufgesuche.

Eisernes Thor,
ungefähr 2½ m breit u. 2½ m hoch, zu kaufen gesucht. Offerten an **P. Menzel**, Lauchstädt erb.

Getr. Herrensachen,
Damenkleider, Möbel, Betten kauft **Schleich**, Alter Markt 34. a

Große Brauhausstraße 2.
Lumpen, Knochen 2c. kauft zum höchsten Preise **A. Nebuschiß.**

Lumpen, Knochen,
Eisen, Metalle wird gekauft und abgeholt in großen und kleinen Posten. Näh. **Zapfenstr. 18, p.**

Vermischtes.

Junger Landwirth,
25 Jahre, stattliche Erscheinung, welcher das väterliche, schuldenfreie Gut von 25 Morgen übernehmen will, sucht, da es ihm an passender Damenbekanntschaft fehlt, zu diesem Zwecke eine Lebensgefährtin. Junge Mädchen, nicht ohne Vermögen, welche diesem ernstgemeinten Gesuch Glauben schenken, werden gebeten, Offerten unter **S. 1629** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Freundliche Pension
finden ein oder zwei junge Leute, welche hier in der Lehre sind. **Gr. Ulrichstraße 10, III.**

Fleißige Frau
sucht Wäschen, Tag 1 Mk. 25 Pfg. **Frau Langer, Gr. Brauhausstraße 31, Hof II.**

3 Mark Belohnung.
Von meinem Blechplatz ist ein weißes Neunthlerfell (Handschuhleder) vermuthlich vom Winde fortgetrieben. Der Finder oder wer den Verbleib nachweist, erhält obige Belohnung. **P. Seidemann**, Pfälzerstraße 4.

Goldenes Armband
von Cröllwitz bis Seebener Weg verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei **Paul Creuzmann**, Cröllwitz.

Eine goldene Brosche
mit Amethyst (lilla Stein) am 2. Pfingstfeiertag auf dem Wege zur Marktkirche verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Wuchererstraße 6, p.**

Schnupftabaksdose,
braun, oval, goldener Namenszug verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Mansfelderstr. 50, L.**

Braunes Ledertäschchen
verloren elektrische Bahn oder b. Umsteigen Rannischer Platz. Gegen Belohnung abzugeben **Raffineriestraße 2, I. r.**

Ein Paar Strümpfe,
neue grauwollene, in der Neumarktstraße verloren. Abzugeben **Harz 50, I. l.**

Großer Hund,
Ulmer Dogge, zugelaufen beim Aufseher **Lips** in Heiligenthal.

Bekanntmachung.

Die **Zinsscheine Reihe II. Nr. 1—20 zu den Schuldverschreibungen der 3½%igen Deutschen Reichsanleihe von 1889** nebst den Anweisungen zur Abhebung der folgenden Reihe werden von der Königlich Preußischen Kontrolle der Staatspapiere hierselbst, Oranienstraße 92/94 unten links, **vom 8. Juni d. J. ab** Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jedes Monats, ausgereicht werden.

Die Zinsscheine sind entweder bei der Kontrolle selbst am Schalter in Empfang zu nehmen oder durch die Reichsbankhauptstellen, die Reichsbankstellen und die mit Kasseneinrichtung versehenen Reichsbanknebenstellen, sowie durch diejenigen Kaiserlichen Oberpostkassen, an deren Sitz sich eine der vorgedachten Bankanstalten nicht befindet, zu beziehen.

Wer die **Empfangnahme bei der Kontrolle selbst** wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Zinsscheinanweisungen mit einem Verzeichniß zu **übergeben**, zu welchem Formulare ebenda unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher eine nummerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinsscheine zurückzugeben.

Durch die Post sind die Zinsscheinanweisungen an die Kontrolle nicht einzusenden.

Wer die Zinsscheine durch eine der obengenannten Bankanstalten oder Oberpostkassen beziehen will, hat derselben die Anweisungen mit einem doppelten Verzeichniß einzureichen. Das eine Verzeichniß wird, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinsscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Ausreichungsstellen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Zinsscheinanweisungen abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Schuldverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Bankanstalten und Oberpostkassen mittels besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 15. Mai 1899.

Reichsschuldenverwaltung.
v. Hoffmann.

Bekanntmachung.

Die Kreischaussee **Nietleben-Tiersleben** ist wegen Aufbruchs- und Neupflasterarbeiten von Bahnhof Nietleben bis an den in der Nähe des Gasthofes zur Taube in Nietleben belegenen Grubenweg vom 24. d. M. ab bis auf Weiteres gesperrt. Die Zinsscheine werden daher die sogenannte alte Kohlenstraße über die Chaussee über Nietleben zu nehmen.

Zscherben, den 22. Mai 1899.

Der Amtsvorsteher.

Haushaltungsschule Harz 13.

Gründliche, sachgemäße, **theoretische und praktische** Ausbildung in allen Zweigen des Haushaltes durch **geprüfte** Haushaltungslehrerin und andere tüchtige Lehrkräfte. Kursus ½ bis 1 Jahr. Nach Beendigung desselben **Reifezeugniß** für Stellung als Hausdamen, Leiterinnen besserer Haushaltungen, Stütze der Hausfrauen 2c. Theilnahme an einz. **Kursen** gestattet. z. B. am Schneiderkursus, Kochkursus, Handarbeitskursus, Einmachekursus. Eintritt 1. Juli. Sehr günstige Bedingungen. **Dir. Eyssell-Weidling.**

Geschäftshaus in bester Geschäftslage

preiswerth bei geringer Anzahlung zu verkaufen.
Th. Lehmann & G. Wolff, Bureau für Architectur.

Auction.

Donnerstag d. 25. d. Mts. Vorm. 10 Uhr versteigere ich in **Giebichenstein, Augustr. 63** meistb. g. Baarz.:
1 Fleischtransportwagen,
1 Viehwagen,
1 Pferd (Schimmel), **1 Eisschrank** und verschiedene andere Sachen.
J. Stemmler, vereid. Auctionator.

Selten bequeme Wirthschaft

in der Prov. Sachsen (Altmark) umständehalber zu verkaufen. Größe 320 M., 100 M. Wiesen, 100 M. Fettweiden, 120 M. Rübenboden, bestellt 40 M. Cherif-Weizen, 10 M. Rüben, 10 M. Kartoffeln. Rest Hafer, Klee u. s. w. 52 Kopf Rindvieh, 12 Zuchtsauen, 6 Pferde (darunter 2 belgische Fohlenstuten). Preis 125,000 M. Nur Käufer mit einer Anzahlung von 45,000 M. werden berücksichtigt. Off. sub **V. E. 694** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg**, erbeten.

Mein Gast- und Logirhaus

will ich **sofort an tüchtigen zahlungsfähigen Wirth verpachten.** Solche erhalten Näheres durch **Rudolf Mosse, Halle.**

Schönes Gut,

ca. 270 Morgen besten Acker, herrschaftliche Gebäude und Garten, compl. lebendes und todtes Inventar, vorzügliche Arbeiterverhältnisse, 25 Minuten von der Staatsbahn, 10 Minuten Zuckerfabrik, Provinz Sachsen, Nähe Anhalts, soll sofort unter sehr günstigen Bedingungen **preiswerth verkauft werden.**

Ernste Reflektanten sub W. S. 729 an **Haasenstein & Vogler, Actien-Gesellschaft**, Magdeburg.

Gasthofs-Verkauf.

Mein in einem sehr verkehrreichen großen Fabrik-Dorfe, in unmittelbarer Nähe der Fabrik belegenes **Gasthofs-Grundstück**, verbunden mit flottem Materialwaaren-Geschäft, mit großem Garten und Ackerland, ca. 3 Morgen, beabsichtige unter sehr günstigen Bedingungen incl. vollständigem Inventar bei 3—6000 M. Anz. sofort zu verkaufen. Gebäude sehr gut. Offerten unter A. S. 168 befördert **Rudolf Mosse**, Magdeburg.

Ein Landgut

mit complettem Inventar im Kreise Torgau ist preiswerth zu verkaufen. Auskunft ertheilen **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle.

Gut v. 50—100 Mrg., g. Bodenbesch. und vollständ. Inventar. Anz. nach Uebereinkunft, zu verkaufen durch **Fr. Nödiger**, Erfurt, Schwerinstr. 19.

Guts-Verkauf.

Herrl. Gut mit gr. Hof, durchaus maff. Geb. (neu), prächtige Park- und Teichanlagen, 105 Acker Feld u. Wiese 1. Bodenkl., mit vollst. Inventar, großartige Schweinezucht, 20 Minuten von Lormatzsch, ist bef. Verh. halber für mäßigen Preis bei 70,000 M. Anz. zu verkaufen. Näheres durch **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Rossen.

Wohnhaus-Verkauf.

Herrschaftl. Wohnhaus in bester Lage von Halle wegen Krankheit des Besitzers **unterm Selbstkostenpreis** sofort zu verk. Offerten u. S. c. 15050 befördert **Rudolf Mosse**, Halle.

Eine seit 30 Jahren in Leipzig bestehende **Stellmacherei** mit guter Kundschaft ist Alters und Fortzugs halber billig zu verkaufen bei **Petri**, Leipzig, Schlettersstr. 12.

Ein großes **Grundstück** in
Ballenstedt a. Harz,
das sich zu jedem Gewerbe eignet, **frühere Böttcherei**, bei dem auch noch für einige Bauplätze genügender Raum ist, unter vortheilhaften Bedingungen **zu verkaufen.** Näheres durch **J. Hesse & Sohn, Quedlinburg.**

Kleinere Villa

in dem durch seine Sommerfrische bekannten Roda, ½ Stunde Bahnentfernung von Jena, herrlich gelegen, mit Garten, habe sehr preiswerth unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Franz Meyer, Jena.

Villa

in Blankenburg a/Harz, schöne Lage, verkauft bill. Rentier **Hamann**, daselbst.

Hypotheken

zu cediren.

Mehrere feine Ackerhypotheken in Beträgen von Mk. 3000—18000 à 4—4¼ % sind zu cediren. Nähere Auskunft durch die Geschäftsstelle von **B. J. Baer**, Bankgeschäft, **Leipziger Straße 64.**

Hypothek-Kapital,

10 Jahre fest, empfiehlt
Georg Schultze,
Bernburger Str. 29. Fernspr. 887.

Hypotheken-Capital

10—15 Jahre fest, bis 60% d. Taxe.
M. Oberlaender,
Bank-Commiss., Gr. Ulrichstr. 27.

Hypotheken-Kapital

auf Acker von 3½% an,
auf Häuser „ 3¾% „
F. Diessner, Bank-Commiss.,
Riemeyerstraße 17, II.

Die Niederlagsräume,

bisher von **Peter & Lindau** innegehabt, sind 1. Oktober mit oder ohne Wohnung zu vermiethen.
Näheres Frau Wwe. **Peter**, Riemeyerstraße 2.

Grosser Laden

mit **großer Niederlage**, in **bevorzugtester Geschäftslage** v. Halle a/S., mit od. ohne Wohnung **1. Januar 1900 preiswerth** zu verm. **A. Meissner**, Gr. Ulrichstr. 55, III.

Neuban Gr. Stein- u. Gr. Ulrichstr.-Ecke
Laden und Wohnungen sofort oder später zu vermiethen. Näheres **Große Ulrichstraße 63, II.**

Magdeburger Straße 53.

Drei 75 □m **große Parterre-Räume**, sehr geeignet zu Bureau- oder sonstigen Geschäftszwecken, per 1. Okt. zu vermiethen. **G. Fritze.**

Große Steinstraße 14,

Nähe des Marktes,
ist die geräumige, zu Geschäfts- und Wohnzwecken geeignete
erste Etage sofort zu vermiethen. Auskunft ertheilt
Rechtsanwalt **Herzfeld**, Gr. Steinstraße 75, I.

Kapital jeder Art: Darlehn, Hypotheken 2c., schnell, kulant **Commissionsbank Berlin C. 22.** Rückporto.

Darlehn

in jeder Höhe, zu jed. Zweck reell u. discr. Ausführl. Prosp. für 20 ₰ Briefm. Offsub 928 S. an die Exped. d. Ztg.

130,000 Mark

per 1. Juli oder etwas später auf **gute 1. Hypothek** (auch getheilt) an pünktlichen Zinszahler **zu verleihen.** Direkte Offerten mit Werthangaben unter 922 M. an die Exped. d. Ztg.

12—14,000 Mk.

zur 2. Stelle auf gut verzinsliches Wohnhaus sofort oder später gesucht. Offerten unter **R. m. 15051** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Ich **Laden** oder sonst passende Räume f. m. Geschäft 1. Juli oder 1. Oct. d. J. möglichst in Bahnnähe zu miethen, event. ist ein späterer Hauskauf nicht ausgeschlossen, und erbitte Offerten.
Max Alexander, Commissionsgeschäft, Landwehrstr. 25, part. r. Eingang Ecke Riebeckplatz und Franckestraße.

Schöne helle Geschäftsräume

im Erdgeschoß und 1 Treppe hoch, in Erfurt, Rennwegstraße Nr. 7, an feiner Lage, dem Hirschgarten gegenüber, zum 1. October oder auch früher zu vermiethen. Näheres durch M. Pinkert, Erfurt, Andreasstr. Nr. 3.

Stallungen in verschiedener Größe nebst geräumigen Böden, sind in guter Lage 1. Juli zu verm. Näheres **Magdeburgerstraße 28, p.**

Sehr billige Arbeitsräume

im Hof, mit Oberlicht und Hofbenutzung, haben per sofort zu vermiethen
Falk & Noack, Grünstr. 29.

Bahnnähe 3 Stuben, Kam., Küche, Speisekam. u. 2 Stuben 1. Kam., Küche 1. Juli. Näheres **Streiberstr. 33, p.**

Wohnungen in ganzen oder getheilten **Etagen**, in meinem neuerbauten Grundstück **Landsberger Str. 7**, nahe Centralbahnhof, per 1. Juli oder später zu beziehen. **E. Lehmer.**

Magdeburger Str. 10
ist die **getheilte 1. Etage** für 1000 Mk., sowie **Pferdestall**, 2 Wagenremisen, Heuboden u. Kutscherwohnung für 700 Mk. zum 1. Oktbr. cr. zu vermiethen. Wegen Besichtigung wende man sich an den Hausmann daselbst oder an **Friedrich Carow, Wilhelmstraße 4.**

Möbl. Zimmer in besserem Hause **Beesenerstraße 31**, 2 Tr. links.

Verein für Handlungs-Commis von 1858.
(Kaufmännischer Verein).
Hamburg, Kl. Bäckerstraße 32.
Ueber 300 Geschäftsstellen in allen Welttheilen. Ueber 58,000 Mitglieder. **Kostenfreie Stellenvermittelung, Pensions- und Krankenkassen u. s. w.**
In 1898 wurden **10036** Mitglieder und Lehrlinge aufgenommen, sowie **6037** kaufmännische Stellen besetzt. Am 24. März d. Js. erfolgte die Vermittelung der 73,000sten Stelle. Beitrag jährlich 6 M. Eintritt täglich.

Von einer der bedeutendsten Seifen- und Parfümerie-Fabriken wird für Comptoir ein tüchtiger, unsträflicher junger Mann reiferen Alters zu engagiren gesucht, der beauftragt ist, nachdem er sich eingearbeitet hat, auch auf der Reise mit Erfolg thätig sein zu können.

Geeignete Bewerber und namentlich solche, die längere Zeit im Detailgeschäft thätig gewesen sind, wollen ihre Offerten mit Zeugnißabschriften und Photographie unter **F. 188** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, in **Leipzig** einsenden.

Oberkellner

mit Prima-Zeugnissen sofort gesucht
Hôtel Kaiser Wilhelm,
Bernburger Straße.

Heirat! Einige Hundert reiche Partieen sendet sofort zur Auswahl discr. **D. M. Berlin 9.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990523039/fragment/page=0004